

Mo. 01. Juni
Mühlentag in Boitzenburg

Fr. 03. - So. 05. Juli **

Jahreshauptversammlung, Regionalgeschichtliche Konferenz unter dem Thema „100 Jahre Uckermärktischer Museums- und Geschichts-Verein zu Prenzlau - 100 Jahre regionalgeschichtliche Forschung in der Uckermark“
Einladungen mit dem Programm werden verschickt.

Tagungsort: Parkhotel in der Grabowstraße
** Gemeinsame Veranstaltung mit dem PLIB Außenstelle Prenzlau

So. 13. September 10.00 - 12.00 Uhr
Tag des offenen Denkmals
Der Steintorturm, der Hexenturm und die Historische Schulstube im Städtischen Gymnasium sind geöffnet.

Mi. 16. September 19.30 Uhr *
Wie sah das alte Schwedt aus ? (Lichtbildervortrag)

Sa. 19. September 09.30 Uhr *
Exkursion nach Schwedt
Genauere Angaben entnehmen Sie bitte der Presse oder setzen Sie sich mit Herrn Kohn in Verbindung.

So. 27. September
Hugenottentag in Schwedt (unter Vorbehalt)

Fr. 23. Oktober 19.00 Uhr
Pfarrer Köhler aus Bredereiche erzählt Schulgeschichte.
Telefonische Anmeldung erforderlich 03984 / 800461

Sa. 14. November 10.00 Uhr
Vereinsmitglieder bieten thematische Stadtführungen an.
Einzelheiten ab Oktober im Schaukasten am Steintorturm.

Fr. 05. Dezember 19.30 Uhr
Bräutche zur Jahreswende.
Einzelheiten werden in der regionalen Presse veröffentlicht.

Die Vereinsbibliothek ist weiterhin an den Donnerstagen ab 17.00 Uhr geöffnet.

Zur Beitragszahlung :

Wir bitten alle Vereinsmitglieder entsprechend unserer Satzung, den Mitgliedsbeitrag bis zum 30.06. des Jahres einzuzahlen. (Entfällt bei ausgestellter Einzugsermächtigung.)
Der Jahresbeitrag wurde von der Mitgliederversammlung mit 30,-DM festgelegt. Der ermäßigte Beitrag für Senioren, Studenten, Schüler und Arbeitslose beträgt 18,- DM.

Der Uckermärker

Ein Heimatblatt

des Uckermärktischen Geschichtsvereins zu Prenzlau e.V. und
der Arbeitsgemeinschaft für uckermärktische Geschichte

Nr. 1 / 1998

**100 Jahre Uckermärktischer Museums- und Geschichts-Verein
zu Prenzlau**

100 Jahre regionalgeschichtliche Forschung in der Uckermark

„Die Landräthe der Uckermärktischen Kreise hatten in Verbindung mit dem Kreisbauinspektor Schultze in Prenzlau alle Diejenigen zu einer Versammlung am 8. Februar 1898 in das Kreishaus zu Prenzlau berufen, welche den Bestrebungen des zu gründenden Uckermärktischen Museums- und Geschichts-Vereins Interesse entgegen bringen. Der Einladung waren mehr als 100 Personen aus allen Kreisen gefolgt.

Herr Landrath von Winterfeldt eröffnete die Versammlung mit ungefähr folgenden Worten: M(eine) H(erren). Zunächst sage ich Ihnen meinen aufrichtigen Dank für Ihr so zahlreiches Erscheinen. Einige Herren, die gern gekommen wären, aber durch Berufsgeschäfte verhindert wurden, haben mir ihren Beitritt zu unserem heute ins Leben zu rufenden Verein freudig erklärt.“

Mit diesen Worten wurde die Gründungsversammlung des Uckermärktischen Museums- und Geschichts-Vereins zu Prenzlau eingeleitet.

Im Verlaufe der vergangenen 100 Jahre sind viele Details aus dem Vereinslebens verlorengegangen und doch stoßen wir immer wieder auf Spuren seiner Tätigkeit.

*Die Föhrung der am 14 September 1898 verpfändete
am 9 März 1903 veränderte von der Gungahausammlung
ausgegeben war.*

10 Juni 1903.

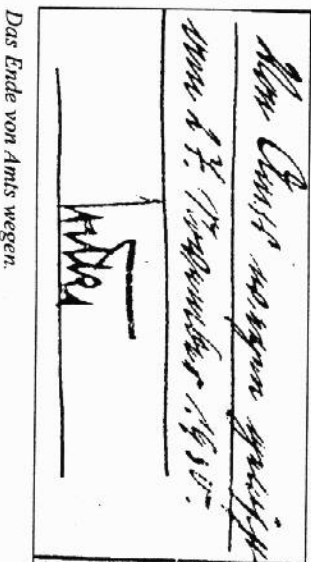
Die erste Eintragung des Uckermärktischen Museums- und Geschichtsvereins im Vereinsregister
des Prenzlauer Amtsgerichts vom 10. Juni 1903.

Am 11. September 1899 eröffnete der Verein das 1. Museum der Uckermark in der Prenzlauer Heiliggeistkapelle, das in den folgenden Jahren und Jahrzehnten sowohl von den Uckermärkern als auch von der Fachwelt angenommen wurde.

Der noch junge Verein entschloß sich sehr früh zur Herausgabe eigener Publikationen. Sein ab August 1901 erscheinendes Mitteilungsheft nahm bald einen festen Platz im Vereinsleben ein. 1938 und 1941 folgten zwei Vereinsjahrbücher.

Auf die Vielzahl der Grabungen, Exkursionen, Führungen und Vortragsabende sowie die museale Tätigkeit sei nur hingewiesen.

Nach Ende des Zweiten Weltkrieges zerfiel der Verein. Trotzdem wurde die regionalgeschichtliche Forschung weitergeführt.



Das Ende von Amts wegen.

Heimatforscher wie Alfred Hinrichs und Heinz Schmandra wagten einen Neuanfang. Das Prenzlauer Museum konnte zur 725-Jahrfeier im Jahre 1959 im Dominikanerkloster wieder eröffnet werden und bereits seit Dezember 1957 gab es einen neuen Heimatkalender.

Auch in der Bundesrepublik war eine Reihe von Regionalhistorikern ihrer Heimat treu geblieben. Der Heimatkreis Prenzlau leistete mit der Herausgabe kleinerer Schriften und des „Uckermärkers“ einen wesentlichen Beitrag zur Verbundenheit der Uckermärker mit ihrer einstigen Heimat. Zur 750-Jahrfeier Prenzlaus gab er im Jahre 1984 sein erstes Buch unter dem Titel „Prenzlau - Hauptstadt der Uckermark 1234-1984“ heraus. Das große Interesse an der uckermärkischen Heimat führte zur Bildung der von G. Kegel geleiteten „Arbeitsgemeinschaft für uckermärkische Geschichte im Geschichts- und Museumsverein Buchholz in der Nordheide und Umgebung e.V.“, die 1989 die „Uckermärkischen Hefte“ Band I und 1995 den Band II herausgab.

In der DDR war der Kulturbund mit seinen Arbeitsgemeinschaften für Ur- und Frühgeschichte, Denkmalpflege, Philatelie und Numismatik Sammelpunkt für die Heimatforscher.

Parallel dazu forschte und sammelte die Arbeitsgemeinschaft für Uckermärkische Kirchengeschichte unter Leitung von Pfarrer Lüpnitz

Am 01. Dezember 1989 wurde in Prenzlau der „Uckermärkische Geschichtsverein zu Prenzlau e.V.“ gegründet, der an die Traditionen des alten Uckermärkischen Museums- und Geschichts-Vereins zu Prenzlau anknüpft.

Reinhard Timm, Prenzlau

Impressum: Uckermärkischer Geschichtsverein zu Prenzlau e.V., Jürgen Theil, Friedenskamp 6, 17291 Prenzlau, Tel. 03984 / 800461 und AG für uckermärkische Geschichte im Geschichts- und Museumsverein Buchholz und Umgebung, Gerhard Kegel, Seppenser Mühlenweg 102, 21244 Buchholz i.d. Nordheide, Tel. 04181 / 7396.

Unsere Bankverbindungen:

Sparkasse Uckermark, BLZ 170560060, Kto. 3424005761
Volksbank Uckermark, BLZ 15091704, Kto. 300004300

Veranstaltungskalender 1998

Sa. 24. Januar 11.00 Uhr

Führung durch die frühgeschichtliche Ausstellung „Urartu und seine Nachbarn“
Treffpunkt: Eingang Uckermarkkaserne in der Schwedter Straße

So. 08. Februar 10.00 Uhr

Feierstunde anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung des Uckermärkischen Museums- und Geschichts-Vereins zu Prenzlau. Die Mitglieder und Freunde des Vereins sind herzlich in das Hotel Wendenkönig in der Neubrandenburger Straße eingeladen.

Fr. 20. Februar 19.30 Uhr

Vortrags- und Gesprächsabend über Leben und Werk J. Ph. Hackerts
Referenten: C. Genschow, O. Spitzka und W. Otto
Hotel Wendenkönig in der Neubrandenburger Straße

Do. 19. März 19.00 Uhr

Die Revolution 1848 im Spiegel uckermärkischer Quellen
Vorstellung der Projektergebnisse des Kurses Geschichte Kl.12 der Gesamtschule „Carl Friedrich Grabow“
Kultur arche in der Grabowstraße

Fr. 24. April 19.30 Uhr

Lichtbildervortrag zum Thema „900 Jahre Zisterzienser“
Referenten: H. Benthin u. L. Lauwäßer
Klostermühle Boitzenburg. Anmeldung erforderlich 039889/236

Mi. 06. Mai 19.00 Uhr *

Ein Bummel durch das alte Lychen (Lichtbildervortrag, Herr Heesch)
Kultur arche in der Grabowstraße

Sa. 09. Mai 09.00 Uhr *

Exkursion nach Lychen (Tagesveranstaltung)
Fahrt mit eigenem PKW, Treffpunkt ist der Parkplatz am Mittelorturm
Anmeldungen für beide Veranstaltungen erforderlich 03984 / 2551
* Gemeinsame Veranstaltung mit der VHS Uckermark und der Kultur arche

Do. 21. Mai

Der Geschichtsverein feiert Herrentag.
Bitte Aushang im Schaukasten am Steinorturm beachten.

Sa. 30. Mai

Prenzlauer Stadtfest.
Programm erscheint in der regionalen Presse.